

Veranstalter

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg
Diözesanarbeitsgemeinschaft

Fachbereich Religions- und Weltanschauungs-
fragen in der Hauptabteilung VI: Grundsatzfragen

Abteilung Schule und Religionsunterricht

Bitte abtrennen und einsenden an:

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg
Diözesanarbeitsgemeinschaft
86140 Augsburg

Sofern Sie wünschen, können Sie die Teil-
nahmegebühr per Lastschrift einziehen lassen.
Ihr Einverständnis gilt bis auf Widerruf.

Girokonto

BLZ

Geldinstitut

Kontoinhaber (falls nicht mit Absender identisch)

Datum, Unterschrift

NUR EINMAL AUF ERDEN?



Reinkarnationsvorstellungen –
Alternative, Ergänzung
oder Widerspruch zum christlichen
Glauben an ein Leben
nach dem Tod?

Studententag

Samstag, 24. März 2012

Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Bitte richten Sie Ihre verbindliche Anmeldung
bis spätestens **09. März 2012** an:

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg
Diözesanarbeitsgemeinschaft
86140 Augsburg

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefo-
nisch, über Fax oder per Mail zur Verfügung:
Telefon: 0821/3152-232 oder -295, Fax: -466
erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr an die
Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Augsburg

Diözesanarbeitsgemeinschaft
Konto Nr. 8 10 59 01, BLZ 720 200 70
HypoVereinsbank, Augsburg
oder erteilen Sie uns die Ermächtigung zum
Lastschriftinzug.

Aus Kostengründen erhalten Sie keine
Anmeldebestätigung.

Bildquelle: Gustav Vigeland - Wheel of life
Flickr - sboy2010

Schenkt man aktuellen Umfragen Vertrauen, so glauben in der westlichen Welt ungefähr 30 Prozent der Bevölkerung an Reinkarnation. Die Idee der Wiedergeburt, die ursprünglich in den Religionen des Ostens beheimatet war, findet immer mehr Anhänger in der westlichen Bevölkerung – auch und im Besonderen unter Christen.

Dabei unterscheidet sich der westlich-esoterische Reinkarnationsglaube stark von fernöstlichen Vorstellungen, wie sie im Hinduismus und Buddhismus zu finden sind. Während im Westen die zahllosen Möglichkeiten eines neuen Lebens als positive Chance gewertet werden und gleichsam immanant eine Art ewiges Leben zu garantieren scheinen, wird Wiedergeburt in den großen Religionen des Ostens ganz im Gegenteil durchgängig negativ gesehen; der Ausstieg aus dem Wiedergeburtsszyklus ist hier das eigentliche Ziel.

Wie hat sich die Wiedergeburtstheorie in unserem Kulturkreis entwickelt? Sind christlicher Glaube und Reinkarnation miteinander zu vereinbaren? Gibt es so etwas wie einen „christlichen Reinkarnationsglauben“ oder schließt der christliche Glaube an das ewige Leben in der Gottesgemeinschaft eine Wiedergeburt geradezu aus?

Was sagt die Bibel über das Leben nach dem Tod? Was ist der „Mehrwert“ des christlichen Glaubens gegenüber einem Glauben an Reinkarnation?

Diesen und anderen Fragen wollen wir an dem Studententag zusammen mit den Referenten nachgehen.

Klaudia Hartmann, Dipl.-Theol.
Leiterin Fachbereich Religions- und Weltanschauungsfragen
in der HA VI: Grundsatzfragen

Prof. Dr. Adalbert Keller
Vorsitzender Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Augsburg

Programm

09.00 Uhr	Begrüßung
09.15 Uhr	Von Pythagoras bis heute – eine kleine Ideengeschichte der Reinkarnation im Westen Stefan Lorger-Rauwolf, Dipl.-Theol.
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Die Wiedergeburtstheorie – Ausdruck postmoderner Religiosität Stefan Lorger-Rauwolf, Dipl.-Theol.
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	„Von Neuem geboren“ (Joh 3,3) Das Weiterleben nach dem Tod aus christlicher Glaubensperspektive Prof. Dr. Gerda Riedl
15.00 Uhr	Diskussionsrunde mit beiden Referenten
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung (Änderungen vorbehalten)

Referenten: Stefan Lorger-Rauwolf, Dipl.-Theol.
Referent für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Wien

Prof. Dr. Gerda Riedl
Professorin für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg

Leitung: Klaudia Hartmann

Ort: Haus St. Ulrich
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Telefon: 0821/3152-0

Kosten: € 23,00 einschl. Mittagessen
€ 13,00 ohne Mittagessen

Anmeldung

NUR EINMAL AUF ERDEN?

Studententag

Samstag, 24. März 2012

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich wünsche

☐ Mittagessen

☐ Mittagessen vegetarisch

☐ kein Mittagessen